

Annahstasia

Tether Tour

Annahstasia mit Debütalbum „Tether“ im Herbst auf Tour

Annahstasia Enuke hat eine von diesen Stimmen, die einem nur alle paar Jahre begegnen. Weich und tief zugleich, mal zärtlich sehnend, mal durchzogen von einer Weisheit, die man mit Ende zwanzig eigentlich noch nicht erlangen kann. Wer die amerikanisch-nigerianische Sängerin hört, denkt bald an große Namen wie Bill Withers, Nina Simone oder Janis Joplin. Musikalisch changiert Annahstasia zwischen Folk, Soul und einem Hauch von Punk – getragen von einer Stimme, die Räume füllt und Herzen öffnet.

Mit „Tether“, ihrem am 13. Juni über das Indie-Label drink sum wtr erscheinenden Debütalbum, geht Annahstasia diesen Weg nun konsequent weiter. Es ist ein Werk voller Intimität, Widerstandskraft und Hingabe – getragen von Songs, die sie über Jahre geschrieben, auf Tour erprobt und mit Leben gefüllt hat. Produziert wurde das Album in den legendären Valentine Studios in Los Angeles – aufgenommen ausschließlich in Live-Takes, um den Moment einzufangen. An ihrer Seite: Produzenten wie Jason Lader (Frank Ocean, ANOHNI) und Gäste wie die surrealistische Poetin Aja Monet oder der nigerianisch-britische Musiker Obongjaya, mit dem sie das intensive Duett „Slow“ schrieb.

Spätestens seit ihrer EP „Surface Tension“ gilt Annahstasia als eine der spannendsten Stimmen der neuen Soul/Folk-Generation. „Tether“ ist nun ihr bislang persönlichstes Werk – voll zarter Wucht und lyrischer Tiefe. Im Oktober kommt sie auf Deutschlandtour und zeigt live, was diese Stimme alles kann.